

Forum „Schulbegleitung für Kinder mit autistischer Spektrumsstörung“	1. Juni 2011
Zusammenfassung	Ort: CJD M'au 15:00 – 17:30 Uhr

Thema des dritten Treffens war der Erfahrungsaustausch zur „best practice“ im Bereich der Schulbegleitung. Gewünscht war die Teilnahme eines Teams (bestehend aus Schulbegleiter, Elternteil und Lehrkraft), das gut miteinander im Sinne des betroffenen Kindes agiert und uns darüber ausführlich berichtet – leider musste dieses „dream team“ kurzfristig absagen.

Im Plenum wurde daher zu den Kriterien für eine gute Kooperation zwischen den Prozessbeteiligten und den Vorstellungen/Wünschen zum organisatorischen Umfeld gearbeitet.

Unter der Fragestellung: „Schulbegleitung gelingt, weil (wenn)...“ wurde zu folgenden Punkten angeregt diskutiert.

- Aufeinander zugehen, Kommunikationsbereitschaft
- klare Absprachen zu Kooperationswünschen
- Transparenz (keine Absprachen ohne alle Beteiligten mind. zu informieren)
- Reflexionsgespräche mit Betroffenen (gerade auch bei Schülern im Jugendalter)
- Gemeinsam Ziele setzen (→Förderplanung)
- Teameinbindung (alle Lehrkräfte der Schule sollten zumindest ausreichend informiert werden)
- Rechtzeitige Supervision (z.B. bei Konflikten)
- Ängste abbauen (auf mehreren Ebenen: der anderen Klasseneltern, der anderen Lehrkräfte, der betroffenen Schüler etc.) hinsichtlich Störfaktoren durch Schüler/Schulbegleitung etc.
- Im Vorfeld: Schulamts-Beauftragte einschalten
- Schulwege-Konferenz
- Gute Planung des Prozesses und Informationsflusses
- Ggf. Vermittlung durch Beratungsstelle

Im Anschluss daran wurde zu einzelnen, konkreten Fragestellungen im Plenum Stellung genommen und praktische Tipps ausgetauscht.

An diesem dritten Treffen nahmen insgesamt 18 Personen teil – zumeist KollegInnen aus der Fachberatung, einige Eltern bzw. Großeltern und SchulbegleiterInnen, sowie MitarbeiterInnen der Sozial- und Jugendbehörden. Neu hinzugekommen waren zwei Lehrerinnen der Parzivalschule in Karlsruhe.

Da in der Bildungs- und Sozialpolitik in beiden Bundesländern derzeit viel – gerade im Bereich von Inklusion und Schulpolitik – in Bewegung geraten ist, bleibt es abzuwarten, ob die Neuerungen auch zu einer Verbesserung für die schulische Lernsituation der ASS-Kinder beitragen.

Da die Gruppe weiteren Austauschwunsch signalisierte und die Form der Vernetzung (weitere sporadische Treffen, virtueller Austausch etc.) noch nicht realisieren konnte, bietet nun der Verein Autismus Karlsruhe die Möglichkeit zu einem vierten Forumtreffen in den Vereinsräumen an.

Hierzu hat die Gruppe folgenden Termin vereinbart: 19.10.2011, 15–17:30 Uhr.

Eine Wegbeschreibung zur Geschäftsstelle von Autismus Karlsruhe e.V. finden Sie unter folgendem Link: <http://www.autismus-karlsruhe.de/10.html>.

gez.

Dorothee Gölz-Reuschenbach

Ulla Freund



Nächstes Treffen:

**Mittwoch, 19. Oktober 2011 –
15:00–17:30 Uhr**

Geschäftsstelle Autismus Karlsruhe e.V.
Durmersheimer Straße 83
76185 Karlsruhe-Grünwinkel

Autismus Karlsruhe e. V.
Durmersheimer Straße 83 · 76185 Karlsruhe
fon 0721 5695880 · fax 0721 5695879
info@autismus-karlsruhe.de
www.autismus-karlsruhe.de
Volksbank Karlsruhe
BLZ 661 900 00 Nr. 10116228

CJD Maximiliansau
Rheinstraße 1 · 76744 Wörth
fon 07271 947-0 · fax 07271 947-120
cjd.maximiliansau@cjd.de
www.cjd-maximiliansau.de
Commerzbank Dortmund
BLZ 440 400 37 · Nr. 3 660 107